



Presse-Information

13. November 2012

„Münchener Unternehmen mit Weitblick 2012“ ausgezeichnet

Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ prämiert

Das Projekt KompAQT (Kompetenznetzwerk für Arbeit, Qualifizierung und Transfer) des Jobcenters München hat in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt drei Unternehmen für ihr besonderes Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ prämiert.

Als „Münchener Unternehmen mit Weitblick 2012“ wurden ausgezeichnet:

- **Autobus Oberbayern GmbH**
- **Securitas Sicherheit & Service GmbH & Co. KG**
- **Klösterl Apotheke**

Die Preisträger erhielten Weiterbildungsgutscheine für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 Jahre im Wert von jeweils 3.000 Euro. Martina Musati betonte: „Die gute Nachricht ist, dass in den vergangenen sechs Jahren in München die Arbeitslosigkeit Älterer um knapp 30% reduziert werden konnte. Die schlechte Nachricht ist, dass sie seit 2009 auf einem Niveau zwischen 11.200 und 12.000 Arbeitslosen verharrt. Die Aufgabe des Beschäftigungspakts für Ältere -KompAQT – ist deshalb wichtiger denn je.“

Das Projekt KompAQT hatte zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum München eingeladen, sich an dem Münchner Wettbewerb zu beteiligen. In einem Auswahlverfahren wurden Unternehmen ermittelt, die im Hinblick auf die Auswahlkriterien hervorstachen. Eine Jury, der Vertreter der Kammern, Wirtschaftsverbände, des Referates für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt, der Agentur für Arbeit München sowie des Jobcenters angehörten, kürte aus diesen Teilnehmern schließlich die drei Preisträger.

Ausschlaggebend für die Prämierung ist unter anderem das Engagement der Unternehmen in den Bereichen Beschäftigung „50plus“ sowie eine insgesamt vorbildliche und „weitblickende“ Unternehmenskultur bzw. -philosophie. Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München: „Wir freuen uns, dass wir mit „Unternehmen mit Weitblick“ eine weitere Veranstaltung im Rahmen des europäischen Jahres für „Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ in München durchführen. Trotz einer verbesserten Beschäftigungsquote von älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Betrieben ist der Wettbewerb mit Blick auf die demographische Entwicklung nach wie vor notwendig. Die „Unternehmen mit Weitblick“ zeigen beispielhaft, dass ältere Beschäftigte keine Belastung sind, sondern ihre Kompetenzen sowie ihre enorme Berufs- und Lebenserfahrung zum Nutzen der Betriebe einbringen.“

Dr. Ulrich Walwei, Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, sagte in seinem Festvortrag: „Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer partizipieren heute in viel stärkerem Maße auf dem Arbeitsmarkt, als noch Mitte der 90er Jahre. Weitere Verbesserungen sind jedoch kein Selbstläufer. Voraussetzungen für bessere Arbeitsmarktchancen Älterer sind die Vermeidung von Bildungsarmut, der Erhalt und Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit durch gesundes Altern und lebenslanges Lernen sowie die produktive Nutzung der positiv bewerteten Eigenschaften Älterer im betrieblichen Zusammenhang.“

Hintergrund

Das Projekt KompAQT ist Teil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ mit insgesamt 78 Pakten bundesweit. Das Programm läuft bis 2015. Paktpartner sind die Jobcenter in den Landkreisen München, Bad Tölz-Wolfratshausen, Ebersberg, Erding, Freising und Starnberg.

Aktuell sind 7.021 Menschen, die 50 Jahre und älter sind, beim Jobcenter München arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Anteil von knapp einem Drittel an allen Arbeitslosen.

PRESSE-KONTAKTE

Hartmut Jetting

KompAQT | Kompetenzcenter 50plus | Poccistraße 5 | 80336 München

Telefon 089 – 544 918 – 151 | presse@kompagt.de

www.kompagt.de

Felix Magin

Pressesprecher Jobcenter München | Orleansstraße 50 | 81667 München

Telefon 089 – 67972 – 404 | Felix.Magin@jobcenter-ge.de

Wolfgang Nickl

Referat für Arbeit und Wirtschaft | Herzog-Wilhelm-Straße 15 | 80331 München

Telefon 089 – 233 – 22597 | wolfgang.nickl@muenchen.de